



Was man in Kanada 2013 unbedingt besucht haben sollte



Verbergen Geheimnisse: die endlosen Graslandschaften Saskatchewan (c) Tourism Saskatchewan

Reader's Digest hat das Unmögliche geschafft, nämlich eine Top-10-Liste der Orte erstellt, die man 2013 in Kanada besuchen sollte. Fest steht: Es gibt mit Sicherheit noch sehr viel mehr, was man im zweitgrößten Land der Erde unbedingt sehen möchte. Doch unter den zehn Empfehlungen des Magazins sind einige überraschende Vorschläge:

1. Festival of Speed am Lac La Biche, Alberta

Das Rennen findet hier nicht auf einer schnöden Straße oder in einer Arena statt, sondern auf einem zugefrorenen See! Die Teilnehmer fahren auf Schneemobilen, Quadbikes und sogar Autos und Motorrädern mit Beiwagen um die Wette – oder vielmehr: rutschen und schlittern. Wer selbst den Geschwindigkeitsrausch spüren möchte, hat dazu in der Kategorie „charity race“ die Chance“
Wann? Am 2. und 3. März

Wo? <http://goo.gl/maps/yOjaT>

Mehr dazu: <http://www.classicwheels.org/festival.htm>

2. Great Northern Arts Festival, Inuvik, N.W.T

Das Festival findet zu jener Zeit statt, wenn hier, hoch im kanadischen Norden, die Sonne nie hinter dem Horizont verschwindet. Weiße Nächte wird dieses Spektakel auch genannt. In diesem Jahr präsentieren die besten Künstler Kanadas hier bereits zum 25. Mal Bildende und Performance Künstler ihre Arbeit. In Workshops kann man außerdem Techniken erlernen, die bereits die First

Nations verwendeten.

Wann? Vom 13.-21. Juli

Wo? <http://goo.gl/maps/H5YOX>

Mehr dazu: <http://www.gnaf.org>

3. Spatsizi Plateau Wilderness Park, B.C.

Das Gelände im wilden Norden von B.C. ist nur per Flugzeug (ab Smithers) erreichbar und wird von einer Familie verwaltet. Besucher können hier auf uralten Wildpfaden reiten, die imposanten Berge erwandern und in einsamen Tälern Wildblumen und Tiere entdecken oder beim Fliegenfischen die Welt um sich herum vergessen. Nach den Abenteuern des Tages erwartet sie die gemütliche Spatsizi Lodge.

Wann? Im Juli und August

Wo? <http://goo.gl/maps/8T3Dy>

Mehr dazu: <http://www.spatsizi.com>

4. Discovery Day Celebrations, Dawson City, Yukon

Im August 1896 änderte sich das Leben in Dawson City über Nacht: Damals wurde im örtlichen Fluss Gold gefunden und kurz darauf enterten Tausende Glücksritter das beschauliche Örtchen. Jedes Jahr im August erinnert sich die - mit rund 1300 Einwohnern inzwischen wieder überschaubare Stadt - dieser verrückten Epoche und feiert ihre Geschichte mit einer historischen Straßenparade, einem Kunstfestival, einem Golfwettbewerb und einem 10-Kilometer-Wettkampf. Und natürlich können Besucher hier selbst ihr Glück beim Goldschürfen versuchen. Dicke Nuggets mag es in den Flüssen nicht mehr geben - aber angesichts der in den letzten Jahren enorm gestiegenen Goldpreise ist der Yukon inzwischen wieder sehr attraktiv für professionelle Schürfer.

Wann? 16.-19. August

Wo? <http://goo.gl/maps/xtzaA>

Mehr dazu: <http://travelyukon.com>

5. The French Fry Capital of the World, Florenceville-Bristol, New Brunswick

Jedes Jahr im Juli feiert das hübsche Städtchen ein eher unscheinbares, dafür umso vielseitigeres und wichtiges Nahrungsmittel: die Kartoffel. Denn in Florenceville-Bristol steht die Originalfabrik des größten Pommes-Herstellers der Welt. Und so können sich die Besucher im Pommes-von-Hand-Schneiden oder beim Kartoffeldruck probieren und natürlich alle nur erdenklichen Erdäpfelgerichte probieren, von der Fritte bis zum Kartoffel-Nachtisch.

Wann? am 13. Juli

Wo? <http://goo.gl/maps/3EvpL>

Mehr dazu: <http://www.florencevillebristol.ca/html/fesivalsevents.html>

6. Torngat Mountains National Park, Labrador

Kanadas 42. (und bislang jüngster) Nationalpark vereint auf 9.700 Quadratkilometern nun geschützter Fläche Fjorde und Buchten, schroffe Berge, Gletscher und einsame Täler. Hier leben Seelöwen, Eisbären und Karibus und bereits seit tausenden von Jahren ist es die Heimat der Inuit, die der Besucher hier nun hautnah kennenlernen kann.

Wann? Das Basislager am Eingang des Parks ist von Mitte Juli bis Anfang September geöffnet

Wo? <http://goo.gl/maps/iDW3t>

Mehr dazu: http://www.torngatbasecamp.com/home/base_camp.htm

Und [in unserem Blog!](#)

7. Lobster Carnival, Pictou, Nova Scotia

Frischer wird er kaum noch, der Hummer, der an der Küste der Provinz gefangen wird. Seit 1934 feiert Pictou, ein kleiner Küstenort, das Ende der Fangsaison mit einem Festschmaus. Neben Lobster satt gibt es Livemusik, eine Parade samt Rummelplatz, Pferderennen und eine Oldtimer-

Autoshow.

Wann? 5.-7. Juli

Wo? <http://goo.gl/maps/yKPmb>

Mehr dazu: <http://pictoulobstercarnival.ca>

8. Big Muddy Badlands, Saskatchewan

Da behauptet noch mal jemand, die Provinz mit den endlosen Grassteppen sei langweilig! Auch wenn der Name, der übersetzt „großes, schlammiges Ödland“ bedeutet, etwas anderes suggeriert: Die Region, die an die USA grenzt, hat eine aufregende Vergangenheit. Noch im 19. Jahrhundert versteckten sich hier Outlaws in geheimen Höhlen und tiefen Schluchten und im Schatten einer 70 Meter hohen Felsformation namens Castle Butte liegen für die First Nations spirituell bedeutsame Orte.

Wann? Touren ab Coronach können von Mai bis September gebucht werden.

Wo? <http://goo.gl/maps/n9gLi>

Mehr dazu: www.townofcoronach.com/tours-badlands.html

9. Kanadas berühmtestes U-Boot, Québec

33 Jahre lang war dieses Boot auf den Weltmeeren unterwegs, es ist damit das älteste U-Boot in der kanadischen Geschichte. Und das einzige, das Besuchern offen steht. Die können an Bord nicht nur hautnah das Leben der Crew an Bord nachempfinden, sondern sich in Pointe-au-Père, an der Mündung des mächtigen St. Lawrence Stroms, auch über 200 Jahre maritime kanadische Geschichte informieren. Unter anderem gibt es auf dem Gelände einen historischen Leuchtturm und einen Pavillon, der die tragische Geschichte der 1914 gesunkenen Empress of Ireland erzählt, bei der 1012 Menschen ums Leben kamen - bis heute das schwerste maritime Unglück in der Geschichte des Landes.

Wann? Geöffnet vom 8.6.-6.10. jeweils 9-18 Uhr; für Gruppen nach vorheriger Anmeldung vom 1. Mai bis 31. Oktober.

Wo? <http://goo.gl/maps/CAKQz>

Mehr dazu: <http://www.shmp.qc.ca/indexen.html>

10. Tall Ships Challenge, Ontario

Anlässlich des 200. Jubiläums der „Great Lakes Battle“ auf dem Eriesee besuchen die majestätischen Segler in diesem Jahr alle fünf Great Lakes. Besucher können sie in den Häfen von Brockville, Toronto, Hamilton, Port Dalhousie, Collingwood, Owen Sound, Penetanguishine, Midland, Discovery Harbour, and Sault Ste. Marie (alle Ontario) sowie in einigen US-Hafenstädten bewundern - vom Ufer aus oder, noch besser, an Bord eines kleineren Cruisers. Drum herum gibt es ein buntes Programm, das sich von Stadt zu Stadt unterscheidet.

Wann? Mitte Juni bis Ende September.

Wo? <http://goo.gl/maps/rLaSQ>

Mehr dazu: <http://www.sailtraining.org/tallships/2013greatlakes/index.php>